

"auf" (+AKK) als räumliches Ziel (GOAL) von Bewegungsverben

1. Beispiele und Belege

1.1 Beispiele und Belege nach Quellen

| DiÖ | alternative, "standarddeutsche" Variante | slawische Variante | Quelle |
|--|--|---|----------------------|
| (1) <i>auf den Hof des Königs gehen</i> | <u>an</u> den Hof des Königs gehen (lt. Quelle) <u>zum</u> Hof des Königs gehen | slowen. <i>na kraljev dvor</i> (nicht geprüft) | Schuchardt 1884: 115 |
| (2) <i>auf die Altstadt gehen</i> | <u>in</u> die Altstadt gehen | tschech. <i>na Staré Město</i> | Schuchardt 1884: 115 |
| (3) <i>i meiss af Apothekn</i> | ich muss <u>in</u> die Apotheke | slowak. <i>do lekárne</i> (lt. Quelle orthographisch inkorrekt <i>do lekárňe</i>) | Schuchardt 1884: 115 |
| (4) <i>auf den Garten [gehen]</i> | <u>in</u> den Garten | slowen. <i>na vrt</i> (nicht geprüft) | Schuchardt 1884: 115 |
| (5) <i>auf den Smichov [gehen]</i> | <u>nach</u> Smichov | tschech. <i>na Smíchov</i> | Schuchardt 1884: 115 |
| (6) <i>af Wien [gehen/fahren]</i> | <u>nach</u> Wien | tschech. <i>do Vídně</i> | Schuchardt 1884: 115 |
| (7) <i>gehst auf Tolmein?</i> | gehst du <u>nach</u> Tolmein? | | Schuchardt 1884: 115 |
| (8) <i>af zu Haus gehen</i> | <u>nach</u> Hause gehen / <u>zum</u> Haus (z'Haus) gehen | tschech. <i>domů</i> | Schuchardt 1884: 116 |
| (9) <i>fertu meiss i af nach zu Haus</i> | | | Schuchardt 1884: 116 |

1.2 Anmerkungen aus den Quellen

Sämtliche der Belege zu diesem Typus von Kontaktphänomenen sind ausschließlich bei [Schuchardt \(1884\)](#) belegt. Er schreibt es sowohl dem "Tschecho-", "Slowako-" also auch dem "Sloweno-Deutschen" und damit sowohl den west- als auch südslawischen Sprachen, deren Sprachräume direkt an das heutige Österreich grenzen, zu:

- **Westslawische Sprachen:**
 - Tschechisch-deutscher Kontaktbereich: Beispiele (2), (5), (6), (8)
 - Slowakisch-deutscher Kontaktbereich: Beispiel (3), (9)
- **Südslawische Sprachen:**
 - Slowenisch-deutscher Kontaktbereich: Beispiele (1), (4), (7)

Tschechisch und Slowakisch haben vergleichbare lokale Präpositionsrepertoires, jenes des Slowenischen unterscheidet sich jedoch deutlich. Dies muss von möglichen kontrastiv ausgerichteten Studien berücksichtigt werden.

Bei den meisten der Beispiele ist auf Grund ihrer Bezeichnung als "Tschecho-", "Slowako-" oder auch "Sloweno-Deutsch" davon auszugehen, dass es sich um solche aus **deutschen Lernervarietäten** von Sprecherinnen und Sprechern der entsprechenden slawischen Erstsprachen handelt. Zwei dieser Beispiele, nämlich Beispiele (3) und (9) werden einer bestimmten Stadt, nämlich [Modern](#) (slowak. Modra, ungar. Modor) zugeordnet, die sich in der Westslowakei nahe Bratislavas befindet. Neben einer slowakischsprachigen Mehrheit dürften in der Stadt auch eine ungarisch- und deutschsprachige Minderheit gelebt haben. Auf Grund der Bezeichnung als "Slowako-Deutsch" kann jedoch angenommen werden, dass das von Schuchardt zitierte Beispiel von einer Person mit Slowakisch als Erstsprache stammt.

Beispiel (7) stammt aus [Deutschruth](#) (slowen. [Nemški] Rut), einem Teil der [deutschen Sprachinsel Zarz \(Sorica\)](#) in Slowenien, und ist daher als **dialektal, erstsprachlich Deutsch** einzustufen.

Dazu bemerkt [Schuchardt \(1884: 115\)](#), dass der "**altvolkstümliche Gebrauch von auf** nicht ausser Berücksichtigung zu lassen" sei. Damit verweist er auf ein Phänomen, das auch [Pohl \(1989: 64\)](#) erwähnt, nämlich die **(süd-)barische Präferenz**, direktionale Argumente als Präpositionalphrasen mit *auf* (+AKK) auszudrücken, wenn das Ziel eine Stadt oder ein Ort ist (wie in Beispiel [7] [Tolmein](#) [slowen. Tolmin]) und daher das Standarddeutsche *nach* (+AKK) bevorzugen würde. Näheres dazu unter [Punkt. 2.3](#).

Zu den Beispielen (8) und (9), die beide deutsch "nach Hause gehen" entsprechen, merkt [Schuchardt \(1884: 116\)](#) an, dass sie durch Verbindung der in "der deutschen Volkssprache" usuellen Syntagmen mit dem - seiner Analyse nach - in slawischen Lernerregistern zum Ausdruck eines räumlichen Ziels bevorzugten *auf* handeln könnte. Beiden Beispielen liegt dann die

dialektale Konstruktion (10) zu Grunde:

“ z'Haus gehen (= zum Haus gehen)

2. Hinweise/Ergebnisse für Untersuchungen

Dieser Teil ist aktuell in Arbeit.

2.1 Plausibilität

2.2 Diachrone Aspekte

2.3 Areale Aspekte

2.4 Diastratische Aspekte

2.5 Bekannte Studien

2.6 Nächste Schritte

Revision #5

Created Sat, Aug 15, 2020 5:10 PM by [Agnes Kim](#)

Updated Mon, Dec 28, 2020 3:59 PM by [Agnes Kim](#)